Schrank 1
hinten

BP. 100 Alt Bensberg

Gemarkung Refrath
Flur 6

X ERSETZT DURCH BEBAUUNGSPLAN NR. 100/1

Geändert gemäß Satzungsbeschluß des Rates der Stadt Bensberg v. 4. Nov. 1970

Planstraße A
Planstraße B
Planstraße C
Auf der Kaule
Brand – roster

WA, g, F, 0.4 0.8
WA, g, F, 0.4 1.0
MI, g, F 0.4 0.8
MI, o, F 0.4 0.8
MI, o, S, 0.4 0.8
WA, g, F, 0.4 0.8
WA, o, S 0.4 0.8
G Ga Tiefgarage
II 30°-35°
Geh-, Fahr- und Leitungsrecht für die Allgemeinheit
Geh-, Fahr- und Leitungsrecht für die Allgemeinheit

Teilweise Aufhebung durch BP 6113 – Brandroster –

Textliche Festlegungen:

1. Alle in diesem Gebiet bisher bestehenden planrechtlichen Festsetzungen werden aufgehoben.
2. Ausnahmen gem. § 4 (3) BauNVO sind ausgeschlossen.
3. Außerhalb der ausgewiesenen überbaubaren Grundstücksflächen sind Nebenanlagen im Sinne des § 23 (5) BauNVO nicht zugelassen.
4. Nebenanlagen nach § 14 BauNVO werden ausdrücklich als Ausnahme zugelassen.
5. Ausnahmen nach § 21a (5) BauNVO sind zugelassen.

Nachrichtlich übernommene Festsetzung

Das gesamte Gebiet des Bebauungsplanes liegt in der Wasserschutzzone IIIa des Wasserwerkes Refrath.

STADT BENSBERG · BEBAUUNGSPLAN NR. 100

Katasterplanzeichen

Bestand:
- Achse der Straßenbahn
- Bordstein
- Straßeninkasten
- Straßenbeleuchtung (elektr., Gas)
- Einsteigeschacht
- Kappe (Schieber)
- Unterflurhydrant
- Oberflurhydrant

Bestand:
- Gebots-, Warn- und Hinweiszeichen
- 14,5 Kilometerstein mit Kilometrierung
- W unterird. Leitung (hier Trinkwasserleitung)
- oberird. Leitung (hier Hochspannungsleitung)
- Kanalleitung
- Schule öffentl. Gebäude
- Wohngebäude
- Wirtschaftsgebäude
- Überdachung

- S Satteldach
- W Walmdach
- P Pultdach
- MS Mansarddach
- F Flachdach
- I II III Zahl der Vollgeschoße
- Mauer
- 58,7 vorhandene Höhenlage über NN

- Gemeindegrenze
- Gemarkungsgrenze
- Flurgrenze
- Flurstücksgrenze

Gemarkung Refrath Flur 6

Nachrichtlich übernommene Festsetzungen

- Naturschutzgebiet
- Landschaftsschutzgebiet
- Wasserschutzzone
- Immissionsschutzzonen
- Überschwemmungsgebiet
- Bergsenkungsgebiet
- Naturdenkmal
- Kulturdenkmal
- Sanierungsgebiet
- Umlegungsgebiet
- vorgeschlagene Grundstücksgrenze

Rechtliche Festsetzungen (Art und Maß der baulichen Nutzung)

- Verkehrsflächen – Straßen u. Wege
- öffentliche Grünflächen
- Bundes- und Kleingärten
- Grünflächen Kinderspielplatz
- Flächen des Gemeinbedarfs
- Sichtdreieck
- Vorgarten
- Wald(fläche)
- Landwirtschaftliche Nutzflächen
- überbaubare Flächen

- Ga Garagen
- GGa Gemeinschaftsgaragen
- St Stellplätze
- GSt Gemeinschaftsstellplätze
- Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen
- Straßenbegrenzungslinie und Begrenzung sonstiger Verkehrsflächen
- Baulinie
- Baugrenze
- Grenze des Bebauungsplangebietes
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung

- GRZ 0,4 Grundflächenzahl z.B. 0,4
- GFZ (1,0) Geschoßflächenzahl z.B. 1,0
- BMZ (3,0) Baumassenzahl z.B. 3,0
- III Zahl der Vollgeschoße (Höchstgrenze) z.B. III
- (III) Zahl der Vollgeschoße (zwingend) z.B. (III)
- g geschlossene Bauweise
- o offene Bauweise
- nur Einzel- u. Doppelhäuser zulässig
- nur Hausgruppen zulässig «Traufe «Giebel

- WS Kleinsiedlungsgebiet
- WR Reines Wohngebiet
- WA Allgemeines Wohngebiet
- MD Dorfgebiet
- MI Mischgebiet
- MK Kerngebiet
- GE Gewerbegebiet
- GI Industriegebiet
- SW Wochenendhausgebiet
- SO Sondergebiet

Die vorliegende Plangrundlage ist z.T. eine Abzeichnung Vergrößerung der Katasterflurkarte. Die Flurkarte ist entstanden im Jahre im Maßstab durch Uraufnahme – vereinfachte – teil – Neuvermessung. Die Plangrundlage enthält außerdem die Ergebnisse von Ergänzungsvermessungen (z.B. Gebäude).

Die vorliegende Plangrundlage wurde z.T. neu kartiert nach einwandfreien Forth. Vermessungen (NI 55 FA II) nach einer Teilneuvermessung – und unter Verwendung von Forth. Vermessungen (vereinfachte Neuvermessg.) nach einer Neuvermessung gem. Erg. Best. und Vorm. Pat. Anw. vom 24.4.1970

Die Darstellung entspricht dem Zustand

Bergisch Gladbach den 2. 11. 1970
gez. Dr. Schwarz

Es wird bescheinigt, daß die Festlegung der städtebaulichen Planung geometrisch eindeutig ist.

Bergisch-Gladbach, den 2. 11. 1970
gez. Dr. Schwarz

Die Darstellung stimmt mit dem amtlichen Katasternachweis überein.

Bensberg den 19

Entwurfsbearbeitung

Bensberg, den 12. 1. 1970
Der Stadtdirektor
I.A.
gez. Beckmann

Ausgefertigt

Bergisch-Gladbach, den 2. 11. 1970
gez. Dr. Schwarz

Dieser Plan stimmt mit dem Originalbebauungsplan und den darauf verzeichneten Vermerken überein.

Bensberg, den 25. 7. 1972
Der Stadtdirektor
I.A.
(Dienstsiegel)

Dieser Plan ist gemäß § 2 (1) des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) durch Beschluß des Rates der Stadt Bensberg vom 19. 3. 1970 bis 15. 6. 1970 öffentlich ausgelegen.

Bensberg, den 20. 3. 1970
gez. Dr. Müller - Frank
Bürgermeister
gez. Burgmer
Mitglied des Rates

Dieser Plan hat gemäß § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) in der Zeit vom 15. 5. 1970 bis 15. 6. 1970 öffentlich ausgelegen.

Bensberg, den 16. 6. 1970
Der Stadtdirektor
In Vertretung:
gez. Franzen

Dieser Plan ist gemäß § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) vom Rat der Stadt Bensberg am 4. 11. 1970 als Satzung beschlossen worden.

Bensberg, den 5. 11. 1970
gez. Dr. Müller - Frank
Bürgermeister

Dieser Plan ist gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) mit Verfügung vom 8. 7. 1971 genehmigt worden.

Köln, den 8. 7. 1971
Der Regierungspräsident
Im Auftrage
gez. Strehlau

Die Bekanntmachung der Genehmigung des Regierungspräsidenten, sowie Ort und Zeit der Auslegung gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) ist am 4. 8. 1971 erfolgt.

Bensberg, den 5. 8 1971
Der Stadtdirektor
In Vertretung:
gez. Franzen

Inhalt nach: § 9 (1) Nr. 1a, b, ~~c~~, 2, 3, ~~4~~, 5, ~~6~~, 7, 8, 9, 10, 11, 12, ~~13~~, 14, 15, 16 und ~~§ 9 (2)~~ BBauG vom 23.6.1960 (BGBl. 1960 S. 341) in Verbg. mit § 4 (1) EWG zum BBauG vom 29.11.1960 (GV. NW. 1961 S. 431)

Maßstab 1:500

8. Ausfertigung